

Erste Spende gilt sauberem Wasser

Mehrere Unternehmer aus der Region Niederrhein gründen eine Initiative für Action Medeor

Unternehmer aus der Region haben sich zusammengetan, um gemeinsam vom nieder-rheinischen Tönisvorst aus weltweite Hilfe zu leisten und die „Unternehmer-Initiative Niederrhein für action medeor“ gegründet.

Den Anstoß dazu hat Christian Hülsemann, Geschäftsführer eines Krefelder Autohauses, gegeben: „Wir als Unternehmer-Initiative möchten das zusammenführen, was im Bereich des sozialen Engagements für viele Unternehmen seit Jahren selbstverständlich ist: den Blick über die eigenen unmittelbaren Belange des Unternehmens hinaus auf jene Bereiche zu lenken, die nicht immer im Fokus von wirtschaftlichen Interessen stehen, aber von großer



Carlo Schacht, Ralph Reiber, Joachim Domrös, Bernd Pastors, Rebecca Trienekens Domrös, Christian Hülsemann (v.l.). Foto: action medeor

gesellschaftlicher Bedeutung sind.“ Er unterstützt Action Medeor bereits seit vielen Jahren.

Neben Christian Hülsemann ist Carlo Schacht einer der bei-

den Sprecher der Initiative. „Die Unternehmer-Initiative Niederrhein ist ein Novum in dieser Konstellation“, erklärt Schacht, „kein Business-Club oder Sozialclub, sondern der

eigenständige Zusammenschluss von Unternehmerpersönlichkeiten, die gemeinsam mit und für Action Medeor nicht nur die eigenen Mitarbeiter sondern auch andere Menschen wie zum Beispiel Kunden und Freunde dazu bewegen, sich für die gute Sache – für und mit Action Medeor – einzusetzen.“

Eine erste Spende der Unternehmer-Initiative ist PAULA, eine stationäre Anlage zur Gewinnung von Trinkwasser aus verschmutztem Oberflächenwasser. Sie hat einen Wert von 20 000 Euro. Die Wasseraufbereitungsanlage wird in den nächsten Tagen für das Sengerema Designated District Hospital im Norden Tansanias, acht Kilometer vom Victoria-see entfernt, auf den Weg gebracht. PM/evs